

ORIOR AG
Alternative
Performancekennzahlen
Halbjahresbericht 2026

Alternative Performancekennzahlen

ORIOR verwendet in ihren Geschäftsberichten, Halbjahresberichten und weiteren Mitteilungen an Investoren finanzielle Kennzahlen, die nicht nach Swiss GAAP FER definiert sind (sog. Alternative Performancekennzahlen). Diese liefern nach Ansicht der Konzernleitung nützliche und relevante Informationen zur operativen und finanziellen Leistung der Gruppe.

Nachfolgend werden die wichtigsten alternativen Performancekennzahlen erläutert und auf eine Kenngrösse gemäss Swiss GAAP FER übergeleitet. Die verwendeten alternativen Performancekennzahlen sind möglicherweise nicht mit ähnlich betitelten Kennzahlen, die von anderen Unternehmen veröffentlicht werden, vergleichbar. Alle im Finanzbericht dargestellten alternativen Performancekennzahlen beziehen sich auf die Performance des laufenden Jahres und der Vergleichsperiode.

Performance

Umsatzentwicklung

Aufgrund des internationalen Profils und der Akquisitionstätigkeiten unterteilt die ORIOR Gruppe ihre Umsatzentwicklung zum Vorjahr in die drei Effekte:

- Organisches Wachstum,
- Wechselkurseffekt,
- Akquisitions-, Desinvestitions- und Konsolidierungskreiseffekt.

Organisches Wachstum

Das organische Wachstum stellt die Umsatzentwicklung nach Bereinigung um Akquisitionen/Desinvestitionen sowie Veränderungen im Konsolidierungskreis und Wechselkursschwankungen dar. Somit ist ein Vergleich mit dem Vorjahr bei gleichbleibendem Konsolidierungskreis und zu konstanten Wechselkursen möglich. Das ausgewiesene organische Wachstum entspricht dem Residualwert nach Berechnung des Wechselkurseffekts und des Akquisitions-, Desinvestitions- und Konsolidierungskreiseffekts.

Wechselkurseffekt

Der Wechselkurseffekt stellt den Einfluss der Wechselkursschwankungen auf den Nettoerlös dar. Dieser ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Nettoerlös des Berichtsjahres und dem Nettoerlös des Berichtsjahres zu konstanten Wechselkursen (konstanter Wechselkurs bedeutet die Umrechnung des Nettoerlöses der ausländischen Gesellschaften zum durchschnittlichen Wechselkurs des Vorjahres).

Akquisitions-, Desinvestitions- und Konsolidierungskreiseffekt

Der Akquisitions-, Desinvestitions- und Konsolidierungskreiseffekt stellt die aus Akquisitionen, Desinvestitionen und Veränderungen im Konsolidierungskreis dazugewonnenen bzw. aufgegebenen Nettoerlöse dar. Solange die Vorjahresvergleichsperiode eines erworbenen Geschäfts nicht in die konsolidierte Erfolgsrechnung eingeflossen ist, wird dessen Nettoerlös als Akquisitions-, Desinvestitions- und Konsolidierungskreiseffekt dargestellt. Entsprechend wird der Nettoerlös jeder Akquisition und der Veränderung im Konsolidierungskreis für die ersten 12 Monate im Akquisitions-, Desinvestitions- und Konsolidierungskreiseffekt berücksichtigt. Sofern ein Geschäft aufgegeben wird, werden dessen Nettoerlöse für die Vorjahresvergleichsperiode als Akquisitions-, Desinvestitions- und Konsolidierungskreiseffekt dargestellt.

Die resultierenden Effekte werden anschliessend in % zum Nettoerlös des Vorjahres ausgewiesen.

Umsatzentwicklung 2026	Jan–Jun 26	Org	FX	Akq/Kons ¹	Jan–Jun 25
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen in TCHF	283 252	–17 408	–2 168	–2 037	304 865
Umsatzentwicklung nach Effekt	–7.1%	–5.7%	–0.7%	–0.7%	
Ø Wechselkurs CHF/EUR			0.9179		

Umsatzentwicklung 2025	Jan–Jun 25	Org	FX	Akq/Kons ¹	Jan–Jun 24
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen in TCHF	304 865	–5 562	–1 995	–1 565	313 987
Umsatzentwicklung nach Effekt	–2.9%	–1.8%	–0.6%	–0.5%	
Ø Wechselkurs CHF/EUR			0.9412		

¹ Beim Desinvestitionseffekt handelt es sich um die beiden Gastro-Depots der ehemaligen Albert Spiess AG, welche per 1. April 2025 durch die Mèrat AG übernommen wurden. Beim Akquisitionseffekt handelt es sich um die Pastificio Gaetarelli s.r.l., welche seit 1. März 2026 vollkonsolidiert wird.

Bruttogewinn und Bruttomarge

Der Bruttogewinn sowie die Bruttomarge sind in der von Swiss GAAP FER definierten Gliederung der Erfolgsrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren nicht enthalten. ORIOR verwendet den Bruttogewinn sowie die Bruttomarge, um die Entwicklung des Warenaufwands verständlicher darzustellen. Der Bruttogewinn setzt sich zusammen aus dem Nettoerlös, reduziert um den Warenaufwand und Fremdleistungen sowie angepasst um die Bestandesänderungen der Halb- und Fertigfabrikate. Die Bruttomarge ergibt sich, wenn der Bruttogewinn durch den Nettoerlös dividiert wird.

in TCHF	Jan–Jun 26	Jan–Jun 25
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	283 252	304 865
Warenaufwand/Fremdleistungen	–150 129	–170 459
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate	259	3 630
Bruttogewinn	133 383	138 036
Bruttomarge	47.1%	45.3%

EBITDA und EBITDA-Marge

Earnings before Interest, Taxes, Depreciation & Amortisation (EBITDA) entspricht dem Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen. Die EBITDA-Marge ergibt sich, wenn der EBITDA durch den Nettoerlös dividiert wird.

in TCHF	Jan–Jun 26	Jan–Jun 25
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	7 667	4 076
+ Abschreibungen – Sachanlagen	7 321	7 924
+ Abschreibungen – Immaterielle Anlagen	4 240	4 330
– Wertbeeinträchtigungen – Sachanlagen ¹	–336	
EBITDA	18 892	16 330
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	283 252	304 865
EBITDA	18 892	16 330
EBITDA-Marge	6.7%	5.4%

¹ Rückgängigmachung einer Wertbeeinträchtigung

Adjusted EBITDA

Die ORIOR Gruppe verwendet einen adjusted EBITDA, um die Entwicklung des operativen Ergebnisses ohne Aufwendungen und Erträge aus Unternehmenstransaktionen – im Wesentlichen Transaktions- und Integrationskosten – und einmalige Aufwendungen (Restrukturierungen und nicht operativ bedingte rechtliche Verpflichtungen/Beratungskosten) sowie einmalige Erträge auszuweisen.

Damit wird die Vergleichbarkeit gewährleistet, da es sich um einmalige Sondereffekte handelt. Der um diese Effekte entlastete EBITDA wird als adjusted EBITDA ausgewiesen.

in TCHF	Jan–Jun 26	Jan–Jun 25
EBITDA	18 892	16 330
+ Einmalige ausserordentliche Bereinigungen		
Verpflichtungen Casualfood	–1 537	0
Verkauf nicht operativer Aktiven	–1 946	0
M&A	140	0
Adjusted EBITDA	15 549	16 330
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	283 252	304 865
Adjusted EBITDA	15 549	16 330
Adjusted EBITDA-Marge	5.5%	5.4%

Liquidität/Kapitalstruktur

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote setzt das Total des Eigenkapitals inklusive Minderheitsanteile ins Verhältnis zur Bilanzsumme (Total Aktiven oder Total Passiven).

in TCHF	30.06.2026	30.06.2025
Total Aktiven	313 203	337 919
Eigenkapital Aktionäre ORIORAG	39 775	31 948
Eigenkapitalquote	12.7%	9.5%

in TCHF	30.06.2026	30.06.2025
Theoretische Bilanzsumme inkl. Goodwill	385 419	415 851
Theoretisches Eigenkapital inkl. Goodwill	111 991	109 880
Eigenkapitalquote inkl. Goodwill	29.1%	26.4%

Free Cashflow

Der Free Cashflow setzt sich aus dem Cashflow aus Betriebstätigkeit und dem Cashflow aus Investitionstätigkeit zusammen.

in TCHF	Jan–Jun 26	Jan–Jun 25
Cashflow aus Betriebstätigkeit	12 850	15 963
Cashflow aus Investitionstätigkeit	–17 404	–5 234
Free Cashflow	–4 554	10 729

Core Cash Conversion

Die ORIOR Gruppe definiert die Core Cash Conversion als Verhältnis von Cashflow aus Betriebstätigkeit vor Veränderungen Nettoumlaufvermögen (NUV) zu adjusted EBITDA. Diese Kennzahl legt dar, wie viel des betrieblichen Ergebnisses vor Abschreibungen und Amortisationen (adjusted EBITDA) in Cashflow aus Betriebstätigkeit vor Veränderung NUV umgewandelt wurde.

in TCHF	Jan–Jun 26	Jan–Jun 25
Cashflow aus Betriebstätigkeit vor Veränderung NUV	12 043	9 546
Adjusted EBITDA	15 549	16 330
Core Cash Conversion	77.5%	58.5%

Nettoverschuldung / EBITDA-Quote bzw. Adjusted EBITDA-Quote

Die ORIOR Gruppe verwendet diese Kennzahlen, um die Relation zwischen Verschuldung und Rentabilität aufzuzeigen. Dazu wird die nachfolgend hergeleitete Nettoverschuldung durch den EBITDA und den adjusted EBITDA dividiert, um die jeweiligen Quoten zu berechnen.

in TCHF	Jul 25–Jun 26	Jul 24–Jun 25
EBITDA 2. Halbjahr des Vorjahres	26 565	–400
EBITDA 1. Halbjahr des Berichtsjahres	18 892	16 330
Adjusted EBITDA 2. Halbjahr des Vorjahres	22 681	16 872
Adjusted EBITDA 1. Halbjahr des Berichtsjahres	15 549	16 330
+ Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	73 970	83 720
+ Langfristige Finanzverbindlichkeiten	96 944	102 483
– Flüssige Mittel	–7 969	–12 806
– Derivative Finanzinstrumente	–5	–102
Nettoverschuldung	162 940	173 295
Nettoverschuldung / EBITDA-Quote	3.58	10.88
Nettoverschuldung / Adjusted EBITDA-Quote	4.26	5.22

ROCE

Der Return on Capital Employed (ROCE) gibt die Rentabilität des eingesetzten Kapitals wieder. Dazu wird das betriebliche Ergebnis bereinigt um Sondereffekte und Wertbeeinträchtigungen der letzten 12 Monate mit dem per Stichtag eingesetzten Kapital in Relation gesetzt.

in TCHF	Jul 25–Jun 26	Jul 24–Jun 25
+ Umlaufvermögen	170 887	185 908
– Kurzfristige Verbindlichkeiten	–156 547	–181 767
– Flüssige Mittel	–7 969	–12 806
– Wertschriften	–163	–712
+ Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	73 970	83 720
+ Sachanlagen	107 596	110 276
+ Immaterielle Anlagen	31 083	36 517
+ Finanzanlagen	3 638	5 218
Capital Employed	222 494	226 354
Betriebliches Ergebnis (EBIT) – LTM ¹	17 682	–36 891
Wertbeeinträchtigungen	3 843	26 950
Sondereffekte aus Herleitung adjusted EBITDA	–7 226	17 272
Betriebliches Ergebnis (EBIT) – LTM¹ adjusted	14 299	7 331
ROCE	6.4%	3.2%

¹ LTM = Last Twelve Months